

Nach der Aufnahme vom Kalk im Jahre 1480 sind  $1\frac{1}{2}$  Fuder vor de Dornder lantwer gekommen. Die folgende Ausgabe über die Anfertigung eines Lehmfußbodens:

1482. Item 6  $\beta$  Hinrik Vetten vor lemen uppe der Dornder lantwere, de he uppe dat nyebuw unde kameren geslagen hadde.

steht ganz allein, und es erscheint zweifelhaft, ob sie auf den Thurm oder etwa auf ein neben demselben befindlich gewesenes Haus sich bezieht.

Weitere Ausgaben von einigem Belange kommen seit 1480 und bis zum Jahre der Fehde (1486) für den Döhrener Thurm nicht vor. Die für letztgedachtes Jahr verzeichneten Ausgaben betreffen zunächst die Herstellung eines Korbes (zum Herablassen und Aufwinden von Gegenständen), sowie des Schlachterwerks und Schlagbaums und auf die Beschaffung einer Dachreparatur. Sodann heißt es:

1486. Item 2  $\beta$  to der provende<sup>1)</sup>, do me de knechte beghan leyt, de up der Dornder lantwer slagen worden.

Hieraus ergibt sich, daß damals auf der Döhrener Landwehr ein Gefecht vorfiel, in welchem mehrere Knechte zu Tode kamen. Dabei wurde diese Landwehr auch durch Feuer verwüstet, denn nicht allein die Ausgaben:

1486. Item 12  $\beta$  Hermen Papen sulff 3 vor 2 dage unde 2 nacht to wakende up der Dornder lantwere, do de torne brende [Löhnung vom 27. Mai].

„ Item 11 pt. 4  $\beta$  3  $\delta$  Volkmer van Anderten vor 4 syden speckes unde 3 tunnen bers unde brot uppe de lantwere, do se dale brend worden.

1488. Item 10  $\beta$  Heyse Heyseken vor 1 drelsack, de up der Dornder lantwer vorbrende in der veyde, de myt brode dar quam.

lassen dies ersehen, sondern auch die nachfolgenden Kosten von der nöthig gewordenen umfangreichen Wiederherstellung der Landwehr, bei welcher der (jetzt vorhandene) obere Theil des Thurms im Jahre 1488 erneuert wurde:

1) Spende.